

26.03.2010 - 10:36 Uhr

EANS-Adhoc: Bank für Tirol und Vorarlberg AG / BTV erwirtschaftet zweitbestes Ergebnis der Firmengeschichte

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Jahresgeschäftsbericht

26.03.2010

Schnell, flexibel und konsequent auf veränderte Marktbedingungen zu reagieren, ist das Hauptmerkmal nachhaltig erfolgreicher Unternehmensführung. Im herausfordernden Jahr 2009 gelang der BTV das zweitbeste Ergebnis in ihrer 105-jährigen Firmengeschichte - das Resultat respektvollen Umgangs mit Geld und aktiver Kundenansprache. Die BTV hat das Krisenjahr 2009 gut überstanden: Mit einem Jahresüberschuss vor Steuern von 51,3 Mio. Euro erwirtschaftete sie das zweitbeste Ergebnis in ihrer über 105-jährigen Firmengeschichte. 2009 gelang es der BTV erstmals, die Eigenmittel auf über 800 Mio. Euro zu steigern, ein Plus von 18,9 % gegenüber dem Vorjahr. 7,5 Mio. Euro schüttete die BTV an Dividende aus (30 Cent pro Stückaktie).

Eine gute Strategie bewältigt jede Krise: Das hat die BTV schon in den 1920er und 1930er Jahren, nach dem 11. September 2001 und in jüngster Zeit bewiesen. Für die BTV ist Geld etwas Wertvolles, das respektvollen Umgang verlangt. Die Regionalbank investiert in ihr Kerngeschäft, ihre Kunden und Märkte. Die BTV ist unabhängig und selbstständig und entscheidet vor Ort. Und sie nimmt ihre Verantwortung ernst, gewinnbringend und nachhaltig zu arbeiten und damit ein sicherer Finanzpartner für ihre Kundinnen und Kunden zu sein. 2009 konnte die BTV 862 Mitarbeitern (durchschnittlich gewichtet) einen sicheren Arbeitsplatz bieten. Damit ist sie nicht nur einer der wichtigsten Arbeitgeber Tirols, sondern auch einer der größten Steuerzahler des Landes.

Aktive Kundenansprache überzeugt: Dem erhöhten Informations- und Beratungsbedarf trug die BTV mit einer um 30 % gestiegenen aktiven Kundenansprache Rechnung. BTV Vorstandssprecher Peter Gaugg und BTV Vorstandsmitglied Mag. Matthias Moncher sind überzeugt, dass sich Beratungsqualität auszahlt. Nur im persönlichen Kontakt können Kundenbedürfnisse ausgelotet, aber auch Risiken abgewogen werden. So gab es bei den 7.000 Firmenkunden der BTV, vor allem familiengeführte Betriebe, keine großen Überraschungen: Sie haben das Krisenjahr gut gemeistert, die Unternehmer reagierten sehr schnell und richtig. Von insgesamt 484 Firmeninsolvenzen in Tirol waren nur 7 Unternehmen BTV Kunde, in Vorarlberg gab es 263 Firmeninsolvenzen, darunter war nur ein Unternehmen BTV Kunde. Bei den Privatinsolvenzen in Tirol waren unter 756 Betroffenen nur 15 BTV Kunden, in Vorarlberg unter 579 Privatinsolvenzen nur 5 BTV Kunden. Obwohl die Aussichten im Herbst 2008 für das Jahr 2009 alles andere als rosig aussahen, stellte die BTV erneut unter Beweis, dass sie ein starker Finanzpartner für Industrie, Gewerbe und Handel gleichfalls wie für Privatkunden ist.

Gezielt wachsen: Die BTV ist in der wirtschaftlich stärksten Region Europas präsent: von Stuttgart bis Padua und von St. Gallen bis Wien. Als Unternehmerbank, als Veranlagungsbank, als Vermögensmanagementbank und als Wohnbaubank. Trotz der Krise können wir sowohl in unserem Kernmarkt Tirol und Vorarlberg als auch über die Landesgrenzen hinaus, wo sich die BTV als verlässlicher Partner etabliert hat, neue Kundenpotenziale erschließen. Auch 2009 gelangen der BTV sowohl im Privat- als auch Firmenkundensegment Zuwächse.

Peter Gaugg, BTV Vorstandssprecher, und Mag. Moncher, BTV

Vorstandsmitglied, sind überzeugt, dass das Regionalbankmodell der BTV Zukunft hat: "Die Menschen suchen einen vertrauensvollen Finanzpartner, der vor Ort ist, das Umfeld kennt und über das entsprechende Netzwerk verfügt." Trotz erprobter Krisenfestigkeit ist ihnen klar: "Wir müssen immer wachsam sein, um rechtzeitig auf Veränderungen zu reagieren. Die BTV weiterzuentwickeln ist Verpflichtung und Herausforderung gleichermaßen." Der BTV Vorstand stellt sich ihr gerne, "auch weil wir sehen, dass sich der Einsatz lohnt".

KENNZAHLEN BTV 2009 31.12.2009
31.12.2008 Veränderung

Jahresüberschuss vor Steuern	51,3 Mio. EUR	50,2 Mio. EUR	+2,3%
Bilanzsumme	8.465 Mio. EUR	8.496 Mio. EUR	-0,4%
Kundenforderungen	5.559 Mio. EUR	5.909 Mio. EUR	-5,9%
- davon Privatkunden	1.529 Mio. EUR	1.582 Mio. EUR	-3,3%
- davon Firmenkunden	4.029 Mio. EUR	3.980 Mio. EUR	+1,2%
Primärmittel	6.260 Mio. EUR	6.353 Mio. EUR	-1,5%
- davon Privatkunden	2.222 Mio. EUR	2.032 Mio. EUR	+9,4%
- davon Firmenkunden	1.351 Mio. EUR	1.261 Mio. EUR	+7,1%
Eigenmittel	800 Mio. EUR	673 Mio. EUR	+18,9%
Kernkapital	515 Mio. EUR	429 Mio. EUR	+19,9%
Kernkapitalquote	9,40%	7,61%	+1,79 %-Punkte
Gesamtkapitalquote	14,61%	11,93%	+2,68 %-Punkte
Return on Equity vor Steuern	8,80%		
Cost-Income-Ratio	53,7%		

Rückfragehinweis:

Bank für Tirol und Vorarlberg AG
Marketing und Kommunikation
Mag. Barbara Riesner
Tel.: +43/(0)5 05 333-1403
barbara.riesner@btv.at

Branche: Banken
ISIN: AT0000625504
WKN:
Index: WBI
Börsen: Wien / Börse

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100016403/100600628> abgerufen werden.